

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht sollen ausgelagter Schulden halber die Herrn **Eduard Julius Reichsföring** zugehörigen, an der Ulrichsgasse sub Nr. 1155 des Brandcatasters A, und an der Lindenstraße sub Nr. 1111 ii des Flurbuchs Abtheilung I. hier gelegenen Besitzungen, deren erstere ein Haus, letztere einen Garten bildet,

den 23. September 1850

öffentlich und zwar, da diese Besitzungen aus zwei verschiedenen auf getrennte Folien in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragenen Grundstücken bestehen, mit getrennten Geboten versteigert werden. Kauflustige werden deshalb andurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, zum Licitiren sich anzugeben und bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation des sofortigen Zuschlags an den oder die Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens ist eine nähere Beschreibung dieser Grundstücke der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt und bei der ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden-Vilgungsfonds auf 9,300 Thlr. ausgefallenen Gesamttaxe dem Hause ein Werth von 8,600 Thlr. und dem Garten ein Werth von 700 Thlr. beigelegt worden.

Leipzig am 27. Juni 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-G. Act.

Heute Schluß der Börsen-Auction. Kauf oder Verpachtung.

Künftigen 3. October d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen vom Unterzeichneten 1 Acker 47 □ R. Feld, dem Hrn. Amtmann **Sühne** gehörig, welches sich besonders zu Bauplätzen eignet, indem solches unmittelbar an der hiesigen Dorfgasse in der schönsten Lage liegt, parzellenweise an den Meistbietenden verkauft werden.

Sollten sich aber dazu keine Kaufliebhaber finden, so soll dieses Feld ebenfalls parzellenweise am obbenannten Tage auf mehrere Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Kauf- oder resp. Pachtliebhaber hiermit geladen werden. Die Kauf- oder Pachtbedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Knauthain, den 13. September 1850.

Johann Friedrich Nebert, Ortsrichter.

Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß gegen Abgabe des 18. Zinscheins die halbjährigen Interessen mit 2 Thlr. Cour. für jede Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf vom 30. d. M. an ausgezahlt werden.

Leipzig, den 16. September 1850.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Gustav Moritz Claus, Wilhelm Hartmann.

d. 3. Vorsitzender.

Privatunterricht für Knaben und Mädchen.

Kinder der Unterzeichneten, Knaben und Mädchen von 6 bis 12 Jahren, genießen mit mehreren anderen schon seit einigen Jahren den wesentlichen Unterricht in einer verhältnißmäßig geringen Zahl täglicher Privatstunden. Von Michaelis an würden noch in den verschiedenen Abtheilungen einige Kinder Aufnahme finden können. Eltern, die geneigt sein sollten, ihre Söhne oder Töchter an diesem Unterrichte Theil nehmen zu lassen, ersuchen wir, deshalb das Nähere bei uns oder dem Lehrer Herrn **Hartmeyer**, Königsstraße Nr. 8, 2 Treppen zu erfragen.

Meinhard Küstner. Adv. Prage jun. G. L. Preuser.

Karl Reimer. Theodor Thomas.

Bekanntmachung.

Von dem Königl. Hannoverischen General-Consulat für das Königreich Sachsen ist eine Darstellung über die Verhältnisse des Harburger Hafens nebst Bekanntmachung der Königl. Hannoverischen General-Direction der Zölle, die Nichterhebung des Brunnshäuser (Stader) Zolls betreffend, an uns gelangt, welche für die theilhaftigen Mitglieder des geehrten Handelsstandes auf der Expedition des unterzeichneten Consulanten, Katharinenstraße Nr. 8 zur Einsicht bereit liegt.

Leipzig am 16. September 1850.

Unterricht in weiblichen Arbeiten

jeder Art wird an junge Mädchen erteilt Nicolaistr. Nr. 46, 4 Treppen. Abendselbst wird jeder Auftrag im Vorzeichnen, Sticken, Weissnähen etc. billig und reell besorgt. **Km. Leo.**

Eine gebildete Dame wünscht ihre freie Zeit zum Unterricht in weiblichen Arbeiten für Mädchen von 5 Jahren nützlich anzuwenden; auch würde dieselbe auf Verlangen in den Anfangsgründen des Lesens unterrichten. Das Nähere im Schuhmachergäßchen im Steingutgewölbe Nr. 8 oder Grimma'sche Straße Nr. 15, 3 Tr.

Zufolge mehrfacher freundlicher Aufforderungen habe ich mich entschlossen, die von mir verfaßten „**Erinnerungen eines Communalbeamten aus den Kriegsjahren**“, aus welchen schon mehrere Bruchstücke im Leipziger Tageblatt erschienen sind, durch den Druck zu veröffentlichen, in der Voraussetzung, durch eine hinreichende Zahl von Subscribenten wenigstens die Druckkosten gedeckt zu sehen. Ein etwaiger Mehrertrag ist für die **Bestaltzinstiftungen in Dresden und Leipzig** bestimmt.

Der Preis des Werks für die Subscribenten, deren Namen vordruckt werden sollen, ist 18 Ngr. und die Buchhandlung des Herrn **Leopold Bop** in Leipzig wird bis Mitte Octobers Subscriptions darauf annehmen.

Dresden im September 1850.

Dr. Gross.

Vom 30. Sept. bis mit 11. Oct.

Ziehung 5ter und Hauptclasse 38ster Königl. S. Lotterie, wozu $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose empfiehlt

C. F. Bühring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Kaufloose

5. Classe 38. K. S. Landeslotterie empfiehlt

C. Schröter, Nicolaistraße Nr. 53.

Lotterie-Anzeige.

Zu der den 30. Septbr. a. c. beginnenden Hauptclasse 38. K. S. Landeslotterie empfiehlt sich mit Loosen, unter welchen noch eine Anzahl aus der glücklichen Hauptcollection des Hrn. **F. C. Wenzner** sind, bestens **Carl Ferd. Wög**, Hainstraße Nr. 27.

Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich meine Werkstatt und Wohnung am untern Park Nr. 5 parterre, welches ich meinen geehrten Kunden mit der Bitte um ferneres Wohlwollen hiermit schuldigt anzeige. Den 11. September 1850.

Wilhelm Bretschneider, Tischlermeister.

Wohnungs-Veränderung. Von jetzt an wohne ich in der Petersstraße Nr. 37/28, im Vordergebäude 1 Treppe und empfehle mich mit dem Verkauf von Loosen der K. S. Landes-Lotterie hierdurch ergebenst.

Leipzig den 17. September 1850.

J. G. Lunkenshein, Lotterie-Collecteur.

Das Lager jütländer Strumpfwaren, Handschuhe und Garne von **A. Geurich**,

Reichsstraße Nr. 13,

befindet sich von nächster Woche an am **Augustusplatz**.

Bitte zu beachten.

Den Herren Schuhmachermeistern empfiehlt sich Unterzeichnete zum Einfassen, so wie Stiefeln zur Rath zu bringen.

E. Engelhardt, Johannisgasse Nr. 39.

Glacé-Handschuhe werden gewaschen, auch echt schwarz gefärbt **Königsplatz**, **blaues Roß** Nr. 4.

Gauben aller Art werden gemacht und gewaschen **Mittelstraße** Nr. 4 parterre.